



73. Jahrgang

Freitag, 25. Januar 2019

Nummer 4

Siegerentwurf des
städtebaulichen
Wettbewerbs zur
Neugestaltung des Areals
„Sonne“ in Zell-Weierbach
steht fest!

Eine weitere öffentliche
Vorstellung des Entwurfs ist
in den nächsten Wochen in
der Abtsberghalle
vorgesehen.

Amtliche Bekanntmachungen

HERAUSGEBER: Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Tel. 82 32 90, Fax 82 32 99, E-Mail: ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de

Internet: www.offenburg-zell-weierbach.de

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verantwortlich für den redaktionellen Teil Ortsvorsteher Willi Wunsch.

Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH

Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781 / 504-1455

Fax 0781/504-1469, E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

Samstag, 26. Januar

18.30 Uhr Kloster U.L.F. Messfeier am Vorabend

Sonntag, 27. Januar

9.00 Uhr Herz-Jesu Messfeier – Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
10.30 Uhr Weingarten Messfeier
10.30 Uhr Weingarten Wort-Gottes-Feier für Familien mit kleinen Kindern im Pfarrzentrum
11.00 Uhr Hl. Kreuz Messfeier
19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier

Freitag, 01. Februar

9.00 – Weingarten Anbetung mit Aussetzung in der Kapelle des Pfarrzentrums
12.00 Uhr
18.30 Uhr Weingarten Messfeier am Vorabend zu Maria Lichtmess, mitgestaltet durch den Kirchenchor Weingarten/Herz-Jesu

Samstag, 02. Februar

18.30 Uhr Kloster U.L.F. Messfeier am Vorabend

Kirchenchorprobe

Der Kirchenchor Weingarten/Herz Jesu probt regelmäßig mittwochs von 20 bis 22 Uhr im Pfarrzentrum Weingarten, außer in den Schulferien. Jederzeit sind neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen.

Kirchenchor Weingarten - Herz Jesu lädt ein zur Chorversammlung

Am **Fr. 01. Februar** findet die diesjährige Chorversammlung (Cäcilienabend) des **Kirchenchor Weingarten Herz Jesu** statt.

Die Chorversammlung beginnt um **18:30 Uhr** mit der Feier und Mitgestaltung des abendlichen Gottesdienstes in der Weingartenkirche, auch zum Gedenken an die im Jahr 2018 verstorbenen Chormitglieder. Anschließend findet die

Das Sekretariat der Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde ist vom 9. bis 31. Januar 2019 nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen telefonisch (0781 32617 mit AB!) oder per E-Mail (johannesbrenzgemeinde.offenburg@kbz.ekiba.de) ans Pfarramt. Vielen Dank!

Sonntag, 27.01.19

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Ahrnke)
gleichzeitig Kinderkirche
anschließend Kirchencafé

Montag, 28.01.19

15:00 Uhr Seniorengymnastik

Dienstag, 29.01.19

15:00 Uhr *Wir laden sehr herzlich ein:*
Kaffee oder Tee in der Kirche:
„Lirum, Larum, Löffelstiel“ – Reime und Sätze, die uns von Kindheit an begleiten

Freitag, 01.02.19

18:30 Uhr Gottesdienst in der Staufenburg Klinik Durbach

Sonntag, 03.02.19

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Ahrnke)
gleichzeitig Kinderkirche
anschließend Kirchencafé

weitere Versammlung mit Jahresberichten, Vorstandsentlastung und gemütlichem Beisammensein im Gemeindezentrum Weingarten statt.

Ehemalige ChorsängerINNEN, Gäste und Interessierte sind wie immer herzlich willkommen!

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

„Ihre Meinung ist uns wichtig!“

Liebe Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes Zell-Weierbach,

im Mitteilungsblatt stecken wir viel Arbeit, Zeit und Ideen, damit Sie als Leserinnen und Leser wichtige Information aus unserem Ort, sowie aus den örtlichen Vereinen zeitnah erhalten. Wir bitten Sie um Ihre Meinung zur Gestaltung, Information und zum Inhalt des derzeitigen Mitteilungsblattes mitzuteilen.

Sie haben die Möglichkeit Ihre Verbesserungsvorschläge oder neue Ideen zu äußern. Wir freuen uns über jede Rückmeldung. Machen Sie mit!

Bewerten SIE uns:

Titelseite



Amtliche Bekanntmachungen



Was vermissen Sie im Mitteilungsblatt:

Was könnte Ihrer Meinung nach verbessert werden:

Meine Anschrift (freiwillig)

Antworten bitte an die Ortsverwaltung Zell-Weierbach schicken oder per Fax an 0781 82-3299.

Amtliche Bekanntmachungen



Die Ortsverwaltung Zell-Weierbach gratuliert ganz herzlich:

Herr Heinz Wünsche, Königenberg 11

am 21.01. **zum 80. Geburtstag**

Herr Wener Saier, Hasengrund 11

am 22.01. **zum 70. Geburtstag**

Herr Helmut Diepolder, Im Bühnig 4

am 30.01. **zum 70. Geburtstag**

Baustelle des Abwasserzweckverbandes / Verlegung des Regenwasserkanals Obertal / Weinstraße

Witterungsbedingt verzögert sich die Baumaßnahmen.

Östliches Obertal:

Vorgesehen sind die Randeinfassungen und noch einzelne Regenwasserableitungen der Straßen und angrenzenden Weinbergen. Weiterhin wird die Elektorzuleitung für die Straßenbeleuchtung eingebracht.

Während den Bauarbeiten ist an dieser Stelle die Durchfahrt des Obertals gesperrt. Als Umleitungsstrecke wird die Zufahrt zum oberen Obertal / Wolfgrube über die Straße im Abtsberg ausgeschildert. Die Straßen werden als sog. Einbahnstraße beschildert, da die Fahrbahn keinen Gegenverkehr ermöglichen.

Die Umleitungsbeschilderung ist verkehrsrechtlich angeordnet. Die Zufahrt zum Schützenhaus Wolfgrube ist zusätzlich mit Hinweisschildern versehen.

Ein voraussichtliches Ende der Baumaßnahmen wird aus Witterungsgründen nicht entgegenstehen, es wird gegen Ostern erwartet.

Rückfragen an die Ortsverwaltung (0781/82-3290).

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

SVLFG

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Alterskassenbeitrag

Günstige Konditionen besonders für Junglandwirte

Leistungen der Landwirtschaftlichen Alterskasse erhalten Versicherte im Vergleich zur gesetzlichen Rentenversicherung unverändert zu günstigen Beiträgen.

Der Beitrag zur Alterskasse beträgt in diesem Jahr monatlich 253 Euro (West) und 234 Euro (Ost). In der gesetzlichen Rentenversicherung wäre dieser Beitrag von einem Selbständigen bereits bei einem monatlichen Bruttoeinkommen von rund 1.360 Euro (West) oder 1.258 Euro (Ost) zu zahlen. Für mitarbeitende Familienangehörige beträgt der Monatsbeitrag 126,50 Euro (West) und 117 Euro (Ost). Er wird am 15. für den laufenden Monat fällig.

Bis zu bestimmten Einkommensgrenzen wird von der Alterskasse ein Zuschuss zum Beitrag von monatlich bis zu 152 Euro geleistet. Die Beitragsbelastung kann damit um

bis zu 60 Prozent reduziert werden. Land- und Forstwirte sowie Gartenbauer, die erstmals beitragspflichtig zur Alterskasse werden, haben vor allem zu Beginn ihrer Beitragszahlung eine hohe Chance auf einen Zuschuss. Ein Antragsformular kann abgerufen werden unter www.svlfg.de > Versicherung Beitrag > Beitrag Alterskasse > Beitragszuschuss.

Beitragszuschüsse für das Kalenderjahr 2019 (alle Werte in Euro)

Jahreseinkommen bis		West		Ost	
Ledige	Verheiratete	Zuschuss monatlich	Nettobeitrag monatlich	Zuschuss monatlich	Nettobeitrag monatlich
8.220	16.440	152	101	140	94
8.740	17.480	142	111	131	103
9.260	18.520	132	121	122	112
9.780	19.560	121	132	112	122
10.300	20.600	111	142	103	131
10.820	21.640	101	152	94	140
11.340	22.680	91	162	84	150
11.860	23.720	81	172	75	159
12.380	24.760	71	182	66	168
12.900	25.800	61	192	56	178
13.420	26.840	51	202	47	187
13.940	27.880	40	213	37	197
14.460	28.920	30	223	28	206
14.980	29.960	20	233	19	215
15.500	31.000	10	243	9	225

Beratung im Sozialrecht:

Die Sprechstage der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in **Offenburg** finden am **Dienstag, den 5., 12., 19. und 26., sowie am Donnerstag, den 14., 21. und 28. Februar** in der VdK-Servicestelle am Kronenplatz 1 im Gesundheits- und Servicezentrum (barrierefrei) statt.

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-,

Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. **Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 07 81 / 92 36 68-0 ist erforderlich.**



Bürgerwerkstatt-Ankündigung Ortsteilblätter
Bürgerwerkstatt Landesgartenschau

Am Samstag, 2. Februar 2019 sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Offenburgs herzlich zur Bürgerwerkstatt zur Landesgartenschaubewerbung eingeladen. Diese findet von 10 bis 13 Uhr in den Konferenzräumen der Oberrheinhalle der Messe Offenburg / Ortenau (Schutterwälder Str. 3) statt. An verschiedenen thematischen Diskussionstischen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich zu informieren, auszutauschen und eigene Ideen einzubringen. Um Anmeldung wird gebeten bei Siegrun Henco-Fraser unter 0781/82-2303 oder siegrun.henco-fraser@offenburg.de.

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Das Amt für Waldwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis informiert:

Privatwaldbesitzer im Forstbezirk Lahr können ihren Bedarf an

- Forstpflanzen (unter Angabe von Art, Alter, Größe, Herkunft) sowie an
- Wuchshüllen und Pfählen

bis zum 31.01.2019 bei ihrem Revierleiter oder dem Forstbezirk Lahr melden.

Landratsamt Ortenaukreis

Amt für Waldwirtschaft – Forstbezirk Lahr

Prinz-Eugen-Straße 2

77654 Offenburg

Tel.: 0781 805 7181

Fax: 0781 805 7254

E-Mail: forstbezirk.lahr@ortenaukreis.de

Deponien und Wertstoffhöfe kommenden Samstag geschlossen

Die Deponien und Wertstoffhöfe des Ortenaukreises sind am Samstag, 2. Februar 2019, wegen einer betriebsinternen Fortbildungsveranstaltung geschlossen.

Nur die Deponie und der Wertstoffhof „Kahlenberg“ in Ringsheim sind an diesem Samstag wie gewohnt von 8 Uhr

bis 13 Uhr geöffnet. Fragen beantworten die Abfallberater des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis gerne telefonisch unter 0781 805-9600 oder E-Mail abfallberatung@ortenaukreis.de.

Baumfällarbeiten an der Landesstraße zwischen Zell am Harmersbach und Biberach

Das Straßenbauamt im Landratsamt Ortenaukreises teilt mit, dass die Landesstraße 94 zwischen Biberach und Zell am Harmersbach ab Montag, 28. Januar, bis voraussichtlich Freitag, 1. Februar, wegen Baumfällarbeiten voll gesperrt wird. Der Verkehr wird über Stöcken umgeleitet, die Umleitung ist ausgeschildert.

Die Arbeiten dienen der Verkehrssicherheit. Durch Trockenheit und Käferbefall abgestorbene Bäume oberhalb der Straße müssen gefällt werden. Das Straßenbauamt bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigungen.

Apotheken-Bereitschaft

Fr, 25.01.2019	Einhorn-Apotheke Caunes , Hauptstr. 88, Tel.: 0781 - 7 73 37
Sa, 26.01.2019	Burda-Park Apotheke Caunes , Kronenplatz 1, Tel.: 0781 - 94 84 88 70
So, 27.01.2019	Apotheke Zunsweier , Am Kirchberg 2 Tel.: 0781 - 5 34 56
Mo, 28.01.2019	Apotheke Haaß Schillerplatz , Zeller Str. 31, Tel.: 0781 - 9 35 90
Di, 29.01.2019	Marien-Apotheke am Turm , Hauptstr. 24, Tel.: 07803 - 57 10
Mi, 30.01.2019	Löwen-Apotheke Oststadt , Wilhelmstr. 9, Tel.: 0781 - 3 61 41
Do, 31.01.2019	Stadt-Apotheke Offenburg , Hauptstr. 43, Tel.: 0781 - 9 19 35 90

Müllabfuhr

Dienstag, den 29.01. grüne Tonne
Donnerstag, den 31.01. grau Tonne
Siehe auch www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Fundsachen

In der Ortsverwaltung wurde abgegeben:
- schwarze Sonnenbrille

Mieten und Vermieten

mit den Amtlichen Nachrichtenblättern.

☎ 0781/504-1455 oder -1456

@ anb.anzeigen@reiff.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111 / 1110-222
Dorfhelferinnenstation Nelli Beratz	0781/823293 oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“
 Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr
 Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen.

Telefon: 0171-2087576

Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden
 (z.B. bei Stromausfall) 07821/280-0

Technischer Notdienst der Badenova
 (Gas, Wasser) 08002/767767
 Scherbentelefon 9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach
 Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag
 Donnerstag 82-3290

8.00 bis 12.00 Uhr
 14.00 bis 18.00 Uhr

Weingartenschule 9484712
 Kindertagesstätte „Lohgarten“ 97065350
 Kindergarten Weingarten 96909-481
 Kernzeitbetreuung 97065350

Kath. Pfarramt Weingarten
weingarten@kath-offenburg.de 0781-96909-161
 Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde 0781 32617

Mittwoch, 06.02.2019

14.30 Uhr Die Kindergartenkinder kommen zu Besuch und erfreuen die Senioren mit einem Auftritt
 Seniorentreff Weingarten

Donnerstag, 07.02.2019

19.30 Uhr Reisebericht „Fahrt zum Nordkap“ Helmut Moßmann
 Pfarrzentrum

Sonntag, 09.02.-10.02.2019

Reblandtreffe
 Fessenbach

Mittwoch, 13.02.2019

18 Uhr Ortschaftssitzung
 Halle

Mittwoch, 20.02.2019

14.30 Uhr Lustige Fastnacht bei den Senioren
 Seniorentreff Weingarten

Montag, 25.02.2018

18.30 Uhr Generalversammlung Landfrauen
 Wolfsgrube

Heimatgeschichtskreis



Ereignisse im Heimatort Erinnern Sie sich noch daran?
Aus der

Geschichtsaufzeichnung:

Sie erinnern sich noch an die Anfangszeit des Fernsehers? Wir suchen Geschichten, wie bei Ihnen zuhause der erste Fernseher aufgenommen wurde.

Im Archiv haben wir Geräte aus den 50er Jahren die so manche Erinnerung weckt.



In einer Sonderausstellung im Schulmuseum möchten wir im nächsten Jahr über Rundfunk und Fernseher eine Sammlung zusammenstellen, die mit Geschichten aus

Veranstaltungskalender

Freitag, 25.01.2019

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung
 Turnverein
 TV Studio

Sonntag, 27.01.2019

14.00 Uhr Kinder-Turnfest
 Turnverein
 Sporthalle

Sonntag, 27.01.2019

Waldspeckgrillen
 Schwarzwaldverein
 Vereinsheim Walensteinhütte

Freitag, 01.02.2019

Generalversammlung Kirchenchor
 Weingartenzentrum

Sonntag, 03.02.2019

14 – 17 Uhr Öffnung des Schulmuseums
 Zell-Weierbach

unserm Ort sind. Unterstützen Sie uns dabei und melden sich bei uns, wenn Sie sich an eine Geschichte von damals erinnern.

Ein schönes Hobby :

Die Zeller Orts-Geschichte ist sehr spannend. Haben Sie Interesse, Lust und Zeit, ehrenamtlich an der **Dorfgeschichte-Ahnenforschung- Kleindenkmalflege- oder im Schulmuseum** mitzuhelfen? Wir vom Heimat und Geschichtsverein würden uns freuen.

Wenn wir bei Ihnen Interesse geweckt haben und Sie mal reinschnuppern möchten, kommen sie doch einfach **montags ab 19.30 Uhr** bei uns im 2. Stock im Rathaus vorbei.



zum Mitmachen

Muettersproch-Sprochschoel

Un alli die unseri Muettersproch beherrsche oder noch kennelehre mechde, kinne mitmache.

Teil 68. *Ufgab der Sprochschoel isch: s'richdige Word in Hochditsch üwersetze un was des Word bedidde, rusfinde:*

am beschde ✂ **usschniede un für d'nägscht Generation uffhebe.**

Klombe: _____

Knepf: _____

Knopf: _____

Knowli: _____,

knubbe: _____

kummsch: _____

do isch d'Ufflösung von des letscht:

kiddere: unterdrücktes Lachen

Kieh: Kühe

Kinderschees: Kinderwagen

Kindsdeif: Kindstaufe

Klebberle: leichte Schuhe

Kletzle: Holz Klötzchen

Spruch der Woche

>>Es ist kein Handwerk schlecht, doch viele treiben's nicht recht. <<

Zitat der Woche

Frei sein von Vorurteilen beutet gelegentlich nichts anderes, als- keine Grundsätze haben. (Lebensphilosophie)



Aus der Schule

Im Sachunterricht sprach man von den Gefahren des Rauchens. Ein Schüler erzählt: „Mei Mutter raucht manchmal au.“

Wenn sie zviel gesse het, muss sie als eine rauche!—Sie het do so'ne Geheimfach, vun dem der Vatter nix weiß!“

(3.Klasse)

(Aus der Sammlung des Klassenlehrer G. Brandstetter Grundschule Hofweier)

Kindertagesstätte Lohgarten/ Weingartenkindergarten



Voranzeige: Flohmarkt für Kinderkleider und Spielzeug in Zell-Weierbach

Am Samstag, den 23. Februar 2019 veranstaltet der Elternbeirat der KiTa Weingarten von 10 bis 12 Uhr im Pfarrzentrum (mit erweitertem Raumangebot) in Zell-Weierbach seinen Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug. Rund um das Kind wird gut Erhaltenes günstig angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt - mit Kaffee, Kuchen und Getränken. Die Standgebühr beträgt 10 € pro Tisch. Anmeldung zum Verkauf: mit Name, Telefonnummer und E-Mail Adresse an elternbeirat.kiga-weingarten@gmx.de Einlass/Aufbau für Tischanbieter 9:30 Uhr

Schulmuseum



Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen



Nachrichten aus dem Schulmuseum Zell-Weierbach



Wir suchen noch Schulklassenbilder

Von den Jahrgängen nach 1960 haben wir sehr wenige Klassenbilder. Helfen Sie mit, dass unsere Sammlung erweitert wird und wir auch **Ihr Schulklassenbild** in der Ausstellung zu sehen ist.



Am Sonntag den 3. Februar ist unser Museum von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.



Besuchen Sie unsere Masken-Sonderausstellung im „Franz Weber“ Gedächtnisraum



Weitere Termine im ersten Halbjahr sind:

Sonntag den 10. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni.

Ein Besuch im Schulmuseum lohnt sich, denn über 150 Schulklassenbilder aus der damaligen Volksschule (heutige Weingartenschule) sind im Klassenbilderraum ausgestellt.

Vereine Zell-Weierbach



Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr

Am Montag den 28.01.19 findet um 19.00 Uhr eine gemeinsame Probe mit der Einsatzabteilung Fessenbach statt. Treffpunkt hierzu ist um 18.45 Uhr am Gerätehaus in Zell-Weierbach.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Abt. Kommandant
Heinrich Herp

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein

Vereinsheim geöffnet (Waldspeckessen)

Neue und alte Freunde treffen, das ist Lebensfreude pur. Mach mit bleib fit. Das Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Zell-Weierbach „Walensteinhütte“, direkt beim „Zeller Barfußpfad“ und „Riedle-Waldparkplatz“ in Zell-Weierbach, ist am Sonntag, **27.01.2019 von 14 bis 18 Uhr** für unsere Mitglieder, Wanderer, Mountainbiker und Gäste geöffnet. Gleichzeitig findet das „**traditionelle Waldspeckessen**“ im und am Vereinsheim statt. Unser ehrenamtliches Hütten-team bietet Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Vesper, Weine aus den Offenburger Rebland-Gemeinden und zünftige Badische Biere an. Hütten-Gemütlichkeit ist garantiert. Alle Mitglieder, Bürger, einschließlich Neubürger der Offenburger Reblandgemeinden sowie Gäste aus nah und fern sind zu unserer Hüttenöffnung herzlich eingeladen und willkommen.

Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“. Mehr unter: www.swv-zell-weierbach.de

Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“.
Unser Motto: Mitglieder gewinnen, Zukunft im Schwarzwaldverein Zell-Weierbach gestalten.
Neue und alte Freunde treffen! Mach mit, bleib fit!

Mehr: www.swv-zell-weierbach.de

Sie haben Fragen zu Ihrem Abonnement?

Kontaktieren Sie uns gebührenfrei unter ☎ 0800/5131313



Musikverein Zell-Weierbach

Dem Musikverein liegt die intensive Zusammenarbeit mit der Weingartenschule sehr am Herzen

In der gestrigen Jahreshauptversammlung des Musikvereins Zell-Weierbach berichtete Andreas Königer als Vertreter des Jugendteams SoundFabrik, dem Jugendbereich des Musikvereins, von einem erfolgreichen und arbeitsintensiven Jahr 2018. Viele Entscheidungen des vergangenen Jahres werden die Jugendarbeit des Musikvereins Zell-Weierbach mittel- und langfristig prägen.

So steht die vom Land Baden-Württemberg auch finanziell unterstützte Patenschaft Weingartenschule – Musikverein Zell-Weierbach als Dauerkoooperation im musikalischen Schul- wie auch Vereinsbereich im Mittelpunkt der Jugendarbeit im Musikverein. Mit der Rektorin, Frau Kirn, die selbst aktive Musikerin ist und bereits Erfahrung mit Musikkoooperationen aus anderen Schulen mitbringt, sowie mit der Musiklehrerin, hat Johannes Kurz als Vertreter des Jugendteams SoundFabrik einen sehr guten Kontakt aufgebaut.

Im Musikraum der Weingartenschule dürfen unsere beiden Bläserklassen, die Bläserklasse '17 und die am 8. Januar gegründete Bläserklasse '18 (benannt nach dem Jahr des Starts der musikalischen Ausbildung an der Musikschule) unter der Leitung von Johannes Kurz proben und die vom Verein eigens angeschafften großen Notenständer und das Schlagzeug dort deponieren – eine große Erleichterung für uns. Zusammen mit den Bläserklassen dürfen wir zu einer musikalischen Ausbildung beim Musikverein die Schüler im Musikunterricht animieren sowie an einem besonderen Tag im Juli in der Weingartenschule umfassend einen Jugendwerbetag für alle Kinder und Jugendliche durchführen. Auftritte der Musikschüler bei schulischen Veranstaltungen und Musikprojekte sind bereits mit der Schulleitung abgestimmt bzw. angedacht. Dass es Johannes Kurz, ab Mai Leiter der Musikschule Hornberg, mit den Jugendlichen super versteht, haben insbesondere deren Auftritte auf der gemeinsamen Dorfweihnacht in der Abtsberghalle wie auch auf dem Offenburger Weihnachtsmarkt eindrucksvoll gezeigt.

Das Jugendteam SoundFabrik hat im vergangenen Januar auch das erste Zusammensein der Jugendlichen der Bläserklasse und der Musiker organisiert, das von allen gelobt worden ist. Ein fröhliches und probeintensives Wochenende für das FeZ-Orchestra wie auch das FeZ- und Blockflötenkonzert am 1. Advent organisierte das Jugendteam des Musikvereins. Zur Aufbesserung der Jugendkasse sorgte das Jugendteam SoundFabrik beim Kinderflohmarkt der Volksbank in der Ortenau in der Abtsberghalle für das leibliche Wohl der Besucher.

Für ihn sei, so Andreas Königer, die Auflösung des FeZ-Orchestra, dem gemeinsamen Jugendblasorchester der Musikvereine Fessenbach und Zell-Weierbach zum Jahresende ein Wehmutstropfen, da er als Jugendleiter des Musikvereins Zell-Weierbach im Jahre 2003 maßgeblich bei dessen Gründung mitgewirkt hat. Im gegenseitigen Einvernehmen beider Musikvereine wird diese Jugendkoooperation mit dem Musikverein Fessenbach im Laufe des Jahres offiziell beendet werden. Es war eine gute und lange Zeit erfolgreiche Idee für beide Musikvereine. Aber jetzt wollen wir die Jugendarbeit wieder direkt aus der Mitte des Musikvereins heraus angehen, steuern und für eine erfolgreiche Übernahme in die Musikkapelle Zell-Weierbach sorgen. Das ist vorteilhaft für die Musikschüler wie auch für die Musikkapelle, denn die Ansprechpartner sind derselben während der Ausbildung und im Orchester und die Jugend-

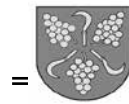
lichen lernen bei gemeinsamen Veranstaltungen früh ihre „großen“ Kollegen kennen.

Im Musikverein Zell-Weierbach werden derzeit 33 Kinder durch Dagmar Reister an der Blockflöte (mittwochs und freitags) ausgebildet. 23 Musikschüler lassen sich an den verschiedensten Instrumenten der Musikkapelle ausbilden. Gesucht werden ganz dringend Klarinettenschüler.

Auch in 2019 werden die beiden Bläserklassen wieder ihre Auftritte in der Schule und auch bei unserem Weinfest, Zeller Datschkuchenfest und auf dem Offenburger Weihnachtsmarkt haben. Es ist ein Jugendevent in Zusammenarbeit der Zell-Weierbacher kulturellen Vereine in Arbeit, bei dem diese Jugendliche gemeinsam einen musikalischen Abend für ganz Zell-Weierbach gestalten werden. Selbstverständlich sind auch wieder Aktivitäten in Planung, die den Teamgeist unter den Jungmusikern wie auch das Kennenlernen der Musiker fördern.

Andreas Königer bedankte sich bei seinen Kollegen aus dem Jugendteam SoundFabrik für die allseits gute Zusammenarbeit und dankte sich im Namen des Musikvereins ganz herzlich bei Johannes Kurz für seine intensive Arbeit mit den Bläserklassen und allgemein für seinen Input in der Jugendarbeit.

Ihr Musikverein Zell-Weierbach



Gesangverein Sängerbund Zell-Weierbach e.V. 1864



Chorproben:

Ragazzini:

Dienstag 19.00-20.00 Uhr (Musiksaal)
(ab Klasse 5 - 17 Jahre)

Gemischter Chor:

Mittwoch 19.30- 20.45 Uhr (Filmsaal)

Männerchor:

Mittwoch ab 20.45 Uhr (Filmsaal)

Alle Proben finden in der Weingartenschule statt.

Stammtisch des Senioren- Männerchores:

Jeden 1. und 3. Montag ab 19.00 Uhr im Gasthaus Orchidee
Singen macht Spaß! Wenn auch Sie Freude am Singen haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Ansprechpartner:

Thomas Vogt 1. Vorstand
thomas.familievogt@gmail.com
Tel.: 0160/98919944
Herta Eckert 2. Vorstand
Herta.eckert@kabelbw.de
Frank Döhring Dirigent
f.doehring@arcor.de



Narrenzunft Zell-Weierbach

26.01.2019: Kruttestumpe Schuttern

Am Samstag, 26.01.2019 treffen wir uns pünktlich um 18.45 Uhr am Narrenkeller um Fahrgemeinschaften nach Schuttern zu bilden.

27.01.2019: Umzug Bühler Muhrbergdachse

Am Sonntag, 27.01.2019 treffen wir uns pünktlich um 10 Uhr an der Abtsberghalle um gemeinsam mit dem Bus und den Reblandzünften nach Bühl zu fahren.

VORANKÜNDIGUNG:**Rosenmontagsball in der Abtsberghalle**

Am Rosenmontag, den 04.03.2019 veranstalten wir in der Abtsberghalle einen Rosenmontagsball. Einlass ist um 19.30 Uhr ab 18 Jahren. Eintritt kostet 4,- €, Hästräger sind frei. Happy Hour gibt es ab 19.30 Uhr. Neben Tanzgruppen, Guggemusik und vieles mehr gibt es ausgiebige Tanzrunden.

ZELLER NARRENZUNFT e.V.

Fortbildung

Gewerbliche Schule Lahr**Gewerbliche Schule Lahr stellt sich vor**

Berufliche Schulen bieten weit mehr als die klassische Berufsschule. Das breite Angebotsspektrum der Gewerblichen Schule Lahr zeigt sich beim Informationsabend am Dienstag, 05. Februar 2019 bei Vorträgen, Präsentationen und Besichtigungsmöglichkeiten mit individueller Beratung. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, mit einem kurzen Gesamtüberblick des Schulleiters Bernd Wiedmann über das Angebot der Schule.

Für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss (z.B. Realschulabschluss) dürften die Kurzvorträge zu den beiden Profilen Mechatronik und Gestaltungs- und Medientechnik des Technischen Gymnasiums und zu den Technischen Berufskollegs sicherlich besonders interessant sein.

Ausführlich stellen sich auch die ein- und zweijährigen Berufsfachschulen vor, die eine ideale Vorbereitung auf Berufe in der Metall-, Kfz- und Elektrotechnik sowie der Körperpflege (Friseure) sind.

Der Anmeldezeitraum für die Vollzeitschularten ist vom 1. Februar bis zum 1. März 2019. Von Montag, 11.2.2019 bis Mittwoch 13.2.2019 bieten wir Ihnen individuelle Beratungsmöglichkeiten zu ausgewählten Schularten an. An diesen Tagen ist das Schulsekretariat durchgehend von 7.30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

An den Beratungstagen gibt es die Möglichkeit, sich vor Ort für das Technische Gymnasium, das Technische Berufskolleg I und für das Berufskolleg Grafik-Design über das Internet im zentralen Anmeldeverfahren online zu bewerben. Weitere Informationen erhalten Sie über das Schulsekretariat der Gewerblichen Schule Lahr, Tramplerstraße 80, unter Telefon 07821-95449-2600 oder unter www.gs-lahr.de.

Das Schiller-Gymnasium informiert

Wir laden Eltern, Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und alle Interessierten herzlich ein zum

Tag der offenen Tür

am Samstag, 23. Februar 2019 von 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir stellen vor:

- das Schiller-Konzept für Klasse 5
- den Musikzug
- den bilingualen Zug Englisch
- das AG-Angebot (z.B. Volleyball-AG, Experimentier-AG, Theater-AG)
- das Förderprogramm mit unseren „Schillerstunden“

Um 9.30 Uhr und um 11.30 Uhr wird unser Schulleiter, Herr Keller, die Eltern zu den Profilen und Zügen informieren. Gleichzeitig können die Kinder die Schule „spielend“ kennenlernen. Wir bitten die Kinder, Sportschuhe mitzubringen.

Das Oken-Gymnasium lädt die Schüler und Eltern der kommenden fünften Klassen sowie alle Interessierten zur

Oken-Info am Donnerstag, den 14. Februar 2019 von 16.30 Uhr bis 20 Uhr ein.

Die Schulleitung informiert stündlich über das Bildungsangebot sowie die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit. An vielen Ständen in der Aula sind weitere Informationen geboten. Die Eltern sind herzlich eingeladen, das Schulhaus im Rahmen von Führungen kennen zu lernen. Für die Viertklässler bereiten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte des Oken-Gymnasiums ein spannendes Mitmach-Programm vor. Kinder, die dabei an sportlichen Aktivitäten teilnehmen möchten, sollten ihre Turnschuhe mitbringen.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.oken.de.

Zwei Bundesfreiwillige für das Schuljahr 2019/20 gesucht!

An der Renchtalschule Oberkirch, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Sprache werden vom Schulträger für das Schuljahr 2019/20 zwei Stellen im Bundesfreiwilligendienst angeboten. An der Renchtalschule werden die Klassen 1-6 unterrichtet.

Die Arbeit umfasst die Unterstützung der Lehrer/innen im Zusammenhang mit dem Unterricht, bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen, bei Festen, bei Projekten etc. und im geringen Umfang auch bei der schulischen Verwaltungsarbeit.

Die Tätigkeit umfasst 35 Stunden in der Woche und wird mit 450 Euro im Monat vergütet. Das Bundesfreiwilligenjahr beginnt am 01.09.2019 und endet am 31.07.2020.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an der Renchtalschule, Hansjakobstraße 7, 77704 Oberkirch über info@renchtalschule.de oder Telefon: 07802-7029-0

Vollzeit-Seminar: Outlook

Am 7. März 2019 bietet das IHK-Bildungszentrum in Offenburg (Am Unteren Mühlbach 34) ein Outlook-Seminar an. Dauer 1 Tag.

Dieses Seminar eignet sich für Interessentinnen und Interessenten, die ihre MS-Outlook-Kenntnisse ausbauen und optimieren wollen. Die erworbenen Kenntnisse erleichtern den Teilnehmern die effiziente Anwendung in der Praxis.

Dieses Seminar kann mit 30%, 50% oder 70% durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

Näheres, kostenlose Beratung und Informationsmaterial gibt es beim IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0781/9203-0, e-Mail info@ihk-bz.de oder www.ihk-bz.de.

Basiskurs Heidenhain

Die Gewerbe Akademie Offenburg bietet als offizieller Schulungspartner der Heidenhain-Stiftung ab dem 25. Februar einen Basiskurs in Klartext-programmierung Heidenhain an. Nach Werkstückzeichnungen werden Programm im Heidenhain-Klartext-Dialog erstellt und getestet. Das Basiswissen reicht von Dateiverwaltung, Werkzeugtabelle über Zyklen bis zu Programmiertechniken. Zielgruppe sind Programmierer und Bediener von CNC-Fräsmaschinen sowie CNC-Ausbilder.

Der Fachkurs wird unter bestimmten Voraussetzungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bezuschusst. Weitere Auskünfte erteilt Melanie Schley vom Weiterbildungsmanagement der Gewerbe Akademie Offenburg unter Telefon 0781 793 110 sowie unter www.gewerbeakademie.de.

Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung

In der Fortbildung zum „Geprüften Fachmann/frau für kaufmännische Betriebsführung (Hw0) werden grundlegende kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt. Diese Fortbildung in Vollzeit startet an der Gewerbe Akademie Offenburg am 6. März, zunächst mit drei Handlungsfeldern. Gelehrt werden Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings, Grundwissen zu wirtschaftlichem Handeln im Betrieb wie Marketing, Organisation, Finanzierung, Planung und Schriftverkehr. Auch rechtliche und steuerliche Grundlagen wie Mahn- und Klageverfahren, Arbeitsrecht, Sozialversicherung und Steuern. Diese Themenschwerpunkte werden um das Handlungsfeld vier „Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz der branchenüblichen Software“ vervollständigt. Wer alle Module nach erfolgreicher Prüfung absolviert hat, kann sich auch zu einer weiterführenden kaufmännischen Qualifikation wie dem Geprüften Betriebswirt (Hw0) anmelden. Die Kosten für den Fachkurs können unter bestimmten Voraussetzungen mit dem Bildungsgutschein der Arbeitsagentur gesenkt werden. Weitere Auskünfte und Beratung erteilt Bärbel Hoffmann von der Gewerbe Akademie unter Telefon 0781 793 115 sowie unter www.gewerbeakademie.de.

Vereine Rebland

Einladung

Das Gemeindeteam der Pfarrei Weingarten lädt alle Interessierten zum Begegnungscafe mit den im Rebland lebenden Flüchtlingen ein.

Es findet statt am
Samstag, 26. Januar 2019
von 16.00-18.00 Uhr
im Pfarrzentrum Weingarten,
Franz-Schmidt-Str.36,
Zell-Weierbach.

Wir freuen uns auf gute Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Kuchen und Snacks.

Einladung

Das Gemeindeteam der Pfarrei Weingarten
lädt alle Interessierten zum

Begegnungscafe

mit den im Rebland lebenden Flüchtlingen
ein.

Es findet statt am Samstag,

26. Januar 2019

von 16.00-18.00 Uhr

im Pfarrzentrum Weingarten,

Franz-Schmidt-Str.36, Zell-Weierbach.

Wir freuen uns auf gute Begegnungen und
Gespräche bei Kaffee, Kuchen und Snacks.

Narrenzunft Rebknörpli Fessenbach

Ankündigung Strassensperrungen zum Reblandtreffen 2019:

Im Zuge des 38. Reblandtreffens kommt es **am Samstag, 09.02.2019, und Sonntag, 10.02.2019**, zu Strassensperrungen. Im Einzelnen sind dies:

Vollsperrungen am Samstag, 09.02.2019: ab 17 Uhr Fessenbacher Straße zwischen Ortsschild Fessenbach und Einmündung Weinbergstraße (Bacchus).

Vollsperrungen am Sonntag, 10.02.2019: 0 Uhr bis 24 Uhr Fessenbacher Straße zwischen Ortsschild Fessenbach und Kreuzung zu Weinbergstraße (Bacchus). 10 Uhr bis 24 Uhr die Straßen „In den Feldreben“ und „Am Winzerkeller“, die Weinbergstraße/Fessenbacher Weg zwischen der der Straße „Im Albersbach“/Fessenbach und der Zehntfreistraße/Ortenberg sowie die Winzerstraße (zwischen Einmündung Fessenbacher Straße und Einmündung Weinbergstraße). 13 Uhr bis 16 Uhr die Straßen „Im Laulesgarten“ und „Im Schwarzwäldle“.

Zwischen dem 09.02.2019 17 Uhr und dem 10.02.2019 24 Uhr ist die Durchfahrt durch Fessenbach von Offenburg her kommend nicht möglich. Die Ortsdurchfahrt durch Fessenbach von Zell-Weierbach oder Ortenberg her kommend ist am 10.02.2019 zwischen 10 Uhr und 24 Uhr nicht möglich!!

Ihre
Narrenzunft REBKNÖRPLI Fessenbach e.V.
Der Zunftsreiber

TV Ortenberg

ANKÜNDIGUNG

Herzlich möchten wir, die Jugend Damen Volleyballmannschaft des TV Ortenberg, zu unserem nächsten Heimspieltag am Sonntag, den 03.02.19 nach Ortenberg in die Schlossberghalle einladen. Um 11 Uhr geht es los und für Getränke und Essen ist gesorgt. Wir spielen das erste Spiel gegen den TV Kippenheim 2 und das zweite Spiel gegen den TV Kollnau-Gutach 2. Über Ihr Kommen und Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen, bis hoffentlich bald!

Verabschiedung DH

Verabschiedungen und Neuanfang bei den Dorfhelferinnen Durbach

Nach 28 Jahren als Einsatzleiterin der Dorfhelferinnenstation Durbach verabschiedeten die beiden Träger der Station, Bürgermeister Andreas König für die Gemeinde und Pfarrer Thomas Dempfle für die katholische Kirchengemeinde, Frau **Gertrud Reinbold**. Als Einsatzleiterin war sie fast täglich gefordert und musste in Notlagen schnell handeln. Immer freitags plante sie die Einsätze für die kommende Woche. Die Einsatzleitung fiel ihr leicht, weil sie selbst Dorfhelferin ist (in der Station Ohlsbach) und vor ihrer Familienzeit Dorfhelferin in Durbach war. Die Einsatzleitung der Dorfhelferinnen ist ehrenamtlich tätig. Da sie im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand als Dorfhelferin in Ohlsbach gehen wird, hat sie nun auch die Einsatzleitung in Durbach abgegeben.



Auf dem Bild v.l.

Bürgermeister Andreas König, Hiltrud Baumann, Christa Vogt, Gertrud Reinbold, Pfr. Thomas Dempfle und Nelli Beratz

Frau **Hiltrud Baumann** ist wie Frau Reinbold vom Norden Badens nach Durbach gekommen. Nach 42 Jahren als Dorfhelferin, davon 26 Jahre in Durbach, ist sie ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet worden. Sie sagte bei ihrer Verabschiedung, dass die Tätigkeit über all die Jahre sehr erfüllend war und Spaß machte. Bedauert hat sie, dass die landwirtschaftlichen Einsätze deutlich zurückgegangen seien. Ebenso führte sie aus, dass Kinder in der Arbeit viel wichtiger wurden als früher. So ist es heute normal, dass auch der ein oder andere Fahrdienst für die Kinder notwendig ist, um diese zum Beispiel zum Training zu fahren. Die Stelle von Frau Baumann soll in den nächsten Wochen wieder besetzt werden. Zum Team der Dorfhelfe-

rinnenstation Durbach gehört noch Frau **Christa Vogt**, die auch seit 1992 tätig ist.

Neu im Team ist die neue ehrenamtliche Einsatzleiterin, Frau **Nelli Beratz** aus Hohberg. Sie ist bereits seit 2013 Einsatzleiterin der Dorfhelferinnenstation Offenburg und hat zusätzlich zum 1.1.2019 die Station Durbach übernommen. Frau Beratz ist im Hauptberuf Verwaltungsfachangestellte bei der Ortsverwaltung in Zell-Weierbach. Sie ist morgens an ihrem Arbeitsplatz in Zell-Weierbach (Tel: 0781-823293) und mittags zu Hause (Tel: 07808/474400) zu erreichen, ebenso per Mail (nelli.beratz@offenburg.de). Die Herren König und Dempfle dankten den ausgeschiedenen Kräften und wünschten der neuen Einsatzleiterin alles Gute und viel Erfolg.

Neu beim SC Durbachtal

Ab Februar 2019:

Lauf-/ Jogging Gruppe:

Strecken möglich zwischen 5 und 12 Kilometer, Lauftag immer dienstags, Treffpunkt um 18 Uhr am Sportplatz in Ebersweier

(erster Termin Dienstag 05.02.2019)

Ansprechpartner: Ralph Lukesch Tel: 0151-55040482

Für langsamere Läufer gibt es zwei Walking-/ Nordicwalking Gruppen (1 Stunde oder zwei Stunden Laufzeit)

Lauftag mittwochs, Treffpunkt um 18.30 Uhr am Sportplatz in Ebersweier

(erster Termin Mittwoch 06.02.2019)

Ansprechpartner: Wolfgang Wiedlin Tel: 0176-45036135

Frank Huber Tel: 0172-9816304

Sonstige Veranstaltungen

IHK

Ein Stück Heimat auf Zeit

IHK-Berufsbildungsausschuss spendet Sitzungsgeld an die Jugendhilfe „Timeout“ in Breitnau

Bereits seit einigen Jahren verzichten die ehrenamtlichen Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Südlicher Oberrhein auf ihre Sitzungsgelder und Fahrtkostenzuschüsse. Die Sitzungsgelder werden stattdessen an soziale Institutionen gespendet, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Die Summe aus dem Sitzungsjahr 2018, exakt 2.332,20 Euro, ging an die Timeout Jugendhilfe gemeinnützige GmbH in Breitnau im Hochschwarzwald.

Schulverweigerung, Probleme im Elternhaus und in der Gesellschaft sind meist die Gründe, die Kinder und junge Erwachsene auf das Hofgut Rössle in Breitnau führen, einer Jugendhilfeeinrichtung der Timeout Jugendhilfe gemeinnützige GmbH. Derzeit befinden sich 16 Mädchen und

Unsere Mediadata finden Sie auch online

www.reiff.de/print/amtliche-nachrichtenblaetter/anzeigen

Jungen im Alter von zehn bis 18 Jahren auf dem Hofgut Rössle. „Immer häufiger erfahren Jugendliche durch nicht konformes Verhalten eine Stigmatisierung und verlieren in der Folge an Selbstwert“, berichtet Daniel J. Götte, Leiter der Einrichtung. Ziel von Timeout ist es daher, zunächst den Lebensmut der Jugendlichen zu steigern, Talente zu entdecken sowie ihre Neugier auf die Schule wieder zu wecken.

Wie das funktioniert? Zunächst „dürfen“ die Jugendlichen zum Beginn ihres Aufenthalts drei Monate lang nicht zur Schule gehen. „Diese Phase dient der Akklimatisierung und der Etablierung eines neuen Lebensrhythmus, der die Jugendlichen aus der Krisensituation abholen soll“, erklärt Hubert Schwizler, der für die schulische Leitung bei Timeout in Breitnau verantwortlich ist. Konkret bedeutet das für die Jugendlichen, die sowohl aus dem Landkreis, als auch aus dem gesamten Bundesgebiet stammen, dass sie auf dem Hofgut Rössle zunächst meist eine große Umstellung erfahren: Bis zur nächsten Bushaltestelle sowie zum nächsten Tante-Emma-Laden sind es jeweils fünf Kilometer, Nachbarn gibt es kaum und auch der Handyempfang ist mitten im Hochschwarzwald eher dürrtig. In der Einrichtung lernen die Jugendlichen zunächst, sich durch sinnvolle Tätigkeiten in die Gemeinschaft einzubringen. Nach einem strengen Tagesrhythmus, der um sechs Uhr morgens beginnt, wird von den Jugendlichen erwartet, in der Einrichtung mitzuarbeiten. Dazu gibt es verschiedene Angebote in der Forst-, Land- oder Hauswirtschaft. So müssen beispielsweise die Kühe im Stall zweimal täglich gemolken werden oder das Mittagessen für alle Hausbewohner in der eigenen Küche des Hofguts gekocht werden und auch in der angrenzenden Holz- und Metallwirtschaft gibt es immer etwas zu tun. Über die Erfolge bei der Arbeit sammeln die Jugendlichen wieder neue Kraft, entdecken neue Interessen und entwickeln ein Gemeinschaftsgefühl. „Und meist kommt dann die Frage, wann sie wieder zur Schule gehen dürfen, bei den Jugendlichen ganz von selbst“, weiß Götte. In Absprache mit Lehrern und Erziehern dürfen die Jugendlichen im nächsten Schritt selbst bestimmen, in welchem Umfang und welchem Tempo sie wieder an Schulangeboten teilnehmen. Insgesamt verbringen die Jugendlichen im Schnitt zwei Jahre bei Timeout und werden von Pädagogen, Sozialpädagogen und Erziehern betreut. Götte: „Wir bieten den Jugendlichen einen sicheren Ort und eine Heimat auf Zeit.“

Neben der Wiedereingliederung in eine Gemeinschaft und das Schulsystem erhalten die Jugendlichen in der Einrichtung Hilfe bei der Berufsorientierung oder der Suche nach Praktika, damit sie sich auch nach ihrem Aufenthalt weiterentwickeln können. „Unser System stempelt zu schnell ab und ist nicht dazu geeignet, diese speziellen Talente zu fördern. Dabei sind unter den zehn Prozent Schulverweigerern in Deutschland viele Querdenker und Kreative, die mutig ihre Ziele verfolgen und sich nicht scheuen, neue Wege auszuprobieren.“

Damit bringen sie also genau das mit, was in der Industrie, auch in Zeiten des Fachkräftemangels, gesucht wird“, sagt Götte. Der Erfolg gibt ihm recht: Viele der Jugendlichen, die die Einrichtung verlassen, schließen eine Ausbildung ab und meistern den Einstieg ins Berufsleben. „Einer davon hat sogar später einen Abschluss in Cambridge geschafft“, berichtet Götte.

Als Anerkennung für ihre Arbeit erhielt Timeout vom Berufsbildungsausschuss der IHK Südlicher Oberrhein eine Spende in Höhe von 2.332,20 Euro – so hoch war die Summe der Sitzungsgelder und Fahrtkostenzuschüsse der

Mitglieder des Ausschusses, die diese dafür bereithielten. Überreicht wurde der Scheck vom Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Günter Thiem, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Hans-Peter Menger von der DGB-Region Südbaden und dem Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung der IHK, Simon Kaiser. „Vorschlag und Entscheidung, welche Institution bedacht wird, kommen aus dem Ausschuss und dieses Mal wollten wir die tolle Arbeit von Timeout damit würdigen“, erklärt Thiem.



Fotos (1): IHK Südlicher Oberrhein

Bei der Spendenübergabe: Hans-Peter Menger, stellvertretender Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, Simon Kaiser, Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung der IHK, Günter Thiem, Vorsitzender des Bildungsausschusses (v. li.) mit Daniel J. Götte, Leiter von Timeout (Mitte), Katrin Veigel-Götte, Erziehungsleiterin (2. v.li), Hubert Schwizler, Schulleiter von Timeout mit zwei ihrer Schützlinge.

Die dunkle Seite der Pracht – Religion und Lebenswelt in der deutschen Barock-Lyrik

In Gedichten der Barockzeit werden Mensch und Welt neu entdeckt. Die deutsche Sprache beginnt auszuloten, was es heißt, „in der Welt zu sein“. Im Gegensatz zur Prachtentfaltung des Barock erscheint das Flüchtige und Brüchige menschlicher Existenz. Autoren wie Paul Gerhardt und Andreas Gryphius haben dem Ausdruck verliehen. In dem Seminar mit dem Theologen und Religionswissenschaftlers Bernd Feininger lernen Sie die wichtigsten Autoren und exemplarischen Werke kennen. Kooperation des Bildungszentrums Offenburg mit der VHS Offenburg und der Ev. Erwachsenenbildung Ortenau.

Referent: Prof. Dr. Dr. Bernd Feininger
zwei Termine: Montag, 11. Februar und 18. Februar, 19:30 – 21:00 Uhr

Ort: VHS Offenburg, Amand-Goegg-Str. 2, Raum 101
Teilnahmebeitrag: 30 Euro

Anmeldung bis 04.02.19 bei der VHS Offenburg: anmeldung@vhs-offenburg.de oder 0781 9364-200

Weitere Informationen beim Bildungszentrum Offenburg, Tel. 0781 925040, www.bildungszentrum-offenburg.de

Gesprächstraining für Paare am Beginn ihrer Beziehung – EPL-Kurs

Fehler und Möglichkeiten in der Paarkommunikation

In den Jahren der Partnerschaft nimmt die Intensität gemeinsamer Gespräche erfahrungsgemäß stark ab. Dabei

beeinflusst die partnerschaftliche Kommunikation die Beziehung in hohem Maße. Das Bildungszentrum Offenburg bietet Paaren am Beginn ihrer Beziehung (bis ca. 5 Jahren) ein Gesprächstraining EPL -Ein Partnerschaftliches Lernprogramm- an. Im Mittelpunkt der Seminare stehen das Erlernen einer konstruktiven Gesprächskultur und die Entwicklung eines positiven Streitverhaltens.

Der nächste EPL - Kurs findet statt:

Fr. 15.02., 19 – 22 Uhr, Sa. 16.02., 9 – 18 Uhr und So. 17.02.19, 9 – 14 Uhr

Teilnahmegebühr: 175,00 € pro Paar (ohne Übernachtung mit Selbstverpflegung).

Ort: Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg

Anmeldung bis 01.02.19 und weitere Informationen beim Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg, Tel. 0781 92 50 40, www.bildungszentrum-offenburg.de.

Förderverein für Kinder und Jugendliche Griesheim e.V.

Flohmarkt für Kinderartikel

am Sonntag, den 17. März 2019 von 14 - 16 Uhr in der Gottswaldhalle in Griesheim

Am Sonntag, dem 17. März 2019 veranstaltet der Förderverein für Kinder und Jugendliche Griesheim von 14 – 16 Uhr zusammen mit den Eltern von Grundschule und Kindergarten seinen traditionellen Frühjahrsflohmarkt. Freie Tische können unter der Rufnummer 0176 788 146 88 angefragt werden. Ein Tisch kostet 5 Euro und einen Kuchen. Angeboten werden Kleidung, Spielzeug, Bücher und vieles mehr rund ums Kind. Der Erlös geht an den Förderverein, der damit Projekte des Kindergartens, der Grundschule und für Jugendliche unterstützen kann.

Welthandel, quo vadis ?

Kiwanis Club Offenburg veranstaltet Vortragsabend mit Prof. Andreas Klasen

Der Kiwanis Club Offenburg lädt am Montag, 04.02.2019 zu einem Vortragsabend mit einem hochaktuellen Thema ein: „Welthandel, quo vadis?“. Referent ist Professor Andreas Klasen, Leiter des Institute for Trade and Innovation (IfTI) an der Hochschule Offenburg. Export ist ein nachhaltiger Treiber für wirtschaftliches Wachstum. Die Liberalisierung des grenzüberschreitenden Handels im Rahmen eines multilateralen Systems ist eine wesentliche Säule des Exports, den industrialisierte Volkswirtschaften wie Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten genießen konnten. Doch Strafzölle, neue Handelsbarrieren und der Brexit bringen aktuell die Weltmärkte durcheinander. Ob und wie die Welthandelsorganisation WTO oder die internationale Handelskammer ICC Bestandteile einer zukunftsorientierten Lösung sein können, erläutert Professor Andreas Klasen in seinem Vortrag. Treffpunkt: EHM Hotel Offenburg City, Zeit: 20.00 Uhr. Der Kiwanis Club bittet um Anmeldung: kiwanis.offenburg@gmail.com



Nordic Walking am Mittwoch

Kostenloses, geführtes Training nur für „geübte Läufer“. Treffpunkt: 9:00 Uhr, Parkplatz am Sportplatz Rammersweier (Straße nach Durbach) Dauer: ca. 90 Minuten. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sophie Küsters (Tel. 0781/41869)

So. 27.01. * Exkursion: Überwinternde Wasservögel am Rhein

Sofern vorhanden Vogelbestimmungsbuch und Fernglas mitbringen.

Gehzeit: ca. 2 ½ Std., ca. 5 km.

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften 13:30 Uhr Parkplatz zwischen Gewerbeschule und Waldbachfriedhof.

Führung: Christian Lang u. Gottfried Gießler, Tel. 41495

Gäste sind immer willkommen!

Minijob

Sackgasse oder Chance?

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe BiZ & Donna findet am Donnerstag, 31. Januar 2019 von 9 bis 11 Uhr im Raum U 70 des Berufsinformationszentrums (BiZ), Agentur für Arbeit in Offenburg, Weingartenstr. 3 statt.

Jürgen Fischer von der AOK Südlicher Oberrhein informiert und beantwortet Fragen: Was bedeutet „geringfügige Beschäftigung“? Welche Rechten und Pflichten ergeben sich daraus für Arbeitnehmer und Arbeitgeber? Wie sind die aktuellen Rahmenbedingungen? Welche Ansprüche entstehen gegenüber Rentenversicherung, Krankenkasse und Agentur für Arbeit?

Anschließend steht der Referent für Fragen zur Verfügung. Interessierte Frauen (und auch Männer) sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bei Gruppen ab 5 Personen ist eine Anmeldung erwünscht bei Elke Leibbrand, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt:

Telefon: 0781 93 93 215 oder

Email: Offenburg.BCA@arbeitsagentur.de.

Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg?

Telefonsprechstunde: am 29. Januar 2019 zwischen 9 und 12 Uhr

Am Dienstag, 29.01.2019 haben Frauen und Männer Gelegenheit, sich telefonisch zum Wiedereinstieg in den Beruf zu informieren. Interessierte aus der Ortenau erreichen Esther Wehrle, Wiedereinstiegsberaterin der Agentur für Arbeit Offenburg, unter der Rufnummer 0781 – 93 93 106. Fragen zur Rückkehr ins Berufsleben, zur Beschäftigung in Teilzeit, zur Stellensuche, zu aktuellen Bewerbungsunterlagen und zu Unterstützungsangeboten der Agentur für Arbeit werden beantwortet.

Anrufe sind unverbindlich, Diskretion selbstverständlich. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die nach der Elternzeit oder nach der Pflegezeit von Angehörigen den Weg zurück in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung suchen und bislang noch keinen Kontakt zur Arbeitsagentur hatten.

Brexit: Noch immer kein Licht am Ende des Tunnels

Das britische Parlament hat gestern mit großer Mehrheit (432 gegen 202 Stimmen) gegen das Austrittsabkommen gestimmt und der britischen Regierung eine historische Niederlage beschert. Ein Plan B ist noch nicht in Sicht. Damit rückt ein ungeordneter harter Brexit immer näher. Die IHK Südlicher Oberrhein rät Unternehmen, sich auch auf den Fall eines harten Brexits vorzubereiten.

Die gescheiterte Abstimmung über das Brexit-Abkommen am 15. Januar stellt auch die Wirtschaft vor viele Fragezeichen. Die Zeit bis zum geplanten Austritt Großbritanniens aus der EU am 29. März wird immer knapper und eine Übergangslösung ist durch die aktuelle Entwicklung nicht in Sicht. „Wir raten Unternehmen, auf alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Das heißt, sich auch für den Fall eines harten Brexits vorzubereiten und die nötigen Vorkehrungen zu treffen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Andreas Kempff.

Ein harter Brexit würde für Unternehmen dabei konkret bedeuten, dass sie sich auf zusätzlichen Verwaltungsaufwand, auf lange Wartezeiten der Lkws an den Grenzen zu Großbritannien, oder veränderte Zollkosten einstellen müssen. Zudem sollten sich Unternehmen darüber informieren, wie die Lieferketten ihrer Zulieferer abgewickelt werden, um sicherzustellen, dass diese lieferfähig bleiben. „Wenn Großbritannien plötzlich zum Drittland wird, hat das zudem Auswirkungen auf Verträge mit Geschäftspartnern sowie auf Lizenzen, Genehmigungen und Zertifikate“, erklärt Kempff.

Betroffen sind alle Unternehmen, die direkt oder indirekt mit dem Vereinigten Königreich Geschäftsbeziehungen pflegen, an erster Stelle die Automobilbranche, aber auch der Maschinenbau, die Pharmaindustrie, Handels- oder Dienstleistungsunternehmen sowie Transport- und Logistikunternehmen. Zudem betroffen sind auch Tourismusbetriebe. Großbritannien ist aktuell Deutschlands fünftwichtigster Handelspartner und der fünftwichtigste Exportmarkt Deutschlands. Das Handelsvolumen beträgt 122 Milliarden Euro.

Die IHK Südlicher Oberrhein informiert Unternehmen unter www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/brexit über alle aktuellen Themen zum Brexit. Eine Informationsveranstaltung am 18. Februar in Freiburg thematisiert ebenfalls die gegenwärtige Lage zum Brexit und zeigt Perspektiven sowie unternehmerische Optionen auf. Weitere Informationen sowie Anmeldung unter www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/veranstaltungen. Ansprechpartnerin für Fragen zum Thema Brexit ist Petra Steck-Brill, Telefon 07821/2703-690, E-Mail: petra.steck@freiburg.ihk.de.

Literaturkreis für Männer im Seniorenbüro

Unter der Leitung von Karl W. Luckscheiter bietet das Seniorenbüro seit sieben Jahren einen Literaturkreis für Männer an. Die Gruppe beschäftigt sich sowohl mit Romanen als auch mit Sachbüchern. Wer gerne liest und diskutiert, ist herzlich willkommen. Treffpunkt ist immer am letzten Dienstag im Monat von 17.30 – 19 Uhr im Seniorenbüro, Am Marktplatz 5. Die Teilnahme ist kostenlos. Information und Anmeldung bei Karl W. Luckscheiter Tel. 0781/9400530.

Ein Stück Heimat auf Zeit

IHK-Berufsbildungsausschuss spendet Sitzungsgeld an die Jugendhilfe „Timeout“ in Breitnau

Bereits seit einigen Jahren verzichten die ehrenamtlichen Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Südlicher Oberrhein auf ihre Sitzungsgelder und Fahrtkostenzuschüsse. Die Sitzungsgelder werden stattdessen an soziale Institutionen gespendet, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Die Summe aus dem Sitzungsjahr 2018, exakt 2.332,20 Euro, ging an die Timeout Jugendhilfe gemeinnützige GmbH in Breitnau im Hochschwarzwald.

Schulverweigerung, Probleme im Elternhaus und in der Gesellschaft sind meist die Gründe, die Kinder und junge Erwachsene auf das Hofgut Rössle in Breitnau führen, einer Jugendhilfeeinrichtung der Timeout Jugendhilfe gemeinnützige GmbH. Derzeit befinden sich 16 Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 18 Jahren auf dem Hofgut Rössle. „Immer häufiger erfahren Jugendliche durch nicht konformes Verhalten eine Stigmatisierung und verlieren in der Folge an Selbstwert“, berichtet Daniel J. Götte, Leiter der Einrichtung. Ziel von Timeout ist es daher, zunächst den Lebensmut der Jugendlichen zu steigern, Talente zu entdecken sowie ihre Neugier auf die Schule wieder zu wecken.

Wie das funktioniert? Zunächst „dürfen“ die Jugendlichen zum Beginn ihres Aufenthalts drei Monate lang nicht zur Schule gehen. „Diese Phase dient der Akklimatisierung und der Etablierung eines neuen Lebensrhythmus, der die Jugendlichen aus der Krisensituation abholen soll“, erklärt Hubert Schwizler, der für die schulische Leitung bei Timeout in Breitnau verantwortlich ist. Konkret bedeutet das für die Jugendlichen, die sowohl aus dem Landkreis, als auch aus dem gesamten Bundesgebiet stammen, dass sie auf dem Hofgut Rössle zunächst meist eine große Umstellung erfahren: Bis zur nächsten Bushaltestelle sowie zum nächsten Tante-Emma-Laden sind es jeweils fünf Kilometer, Nachbarn gibt es kaum und auch der Handyempfang ist mitten im Hochschwarzwald eher dürrig. In der Einrichtung lernen die Jugendlichen zunächst, sich durch sinnvolle Tätigkeiten in die Gemeinschaft einzubringen. Nach einem strengen Tagesrhythmus, der um sechs Uhr morgens beginnt, wird von den Jugendlichen erwartet, in der Einrichtung mitzuarbeiten. Dazu gibt es verschiedene Angebote in der Forst-, Land- oder Hauswirtschaft. So müssen beispielsweise die Kühe im Stall zweimal täglich gemolken werden oder das Mittagessen für alle Hausbewohner in der eigenen Küche des Hofguts gekocht werden und auch in der angrenzenden Holz- und Metallwirtschaft gibt es immer etwas zu tun. Über die Erfolge bei der Arbeit sammeln die Jugendlichen wieder neue Kraft, entdecken neue Interessen und entwickeln ein Gemeinschaftsgefühl. „Und meist kommt dann die Frage, wann sie wieder zur Schule gehen dürfen, bei den Jugendlichen ganz von selbst“, weiß Götte. In Absprache mit Lehrern und Erziehern dürfen die Jugendlichen im nächsten Schritt selbst bestimmen, in welchem Umfang und welchem Tempo sie wieder an Schulangeboten teilnehmen. Insgesamt verbringen die Jugendlichen im Schnitt zwei Jahre bei Timeout und werden von Pädagogen, Sozialpädagogen und Erziehern betreut. Götte: „Wir bieten den Jugendlichen einen sicheren Ort und eine Heimat auf Zeit.“

Neben der Wiedereingliederung in eine Gemeinschaft und das Schulsystem erhalten die Jugendlichen in der Einrichtung Hilfe bei der Berufsorientierung oder der Suche nach

Praktika, damit sie sich auch nach ihrem Aufenthalt weiterentwickeln können. „Unser System stempelt zu schnell ab und ist nicht dazu geeignet, diese speziellen Talente zu fördern. Dabei sind unter den zehn Prozent Schulverweigerern in Deutschland viele Querdenker und Kreative, die mutig ihre Ziele verfolgen und sich nicht scheuen, neue Wege auszuprobieren. Damit bringen sie also genau das mit, was in der Industrie, auch in Zeiten des Fachkräftemangels, gesucht wird“, sagt Götte. Der Erfolg gibt ihm recht: Viele der Jugendlichen, die die Einrichtung verlassen, schließen eine Ausbildung ab und meistern den Einstieg ins Berufsleben. „Einer davon hat sogar später einen Abschluss in Cambridge geschafft“, berichtet Götte. Als Anerkennung für ihre Arbeit erhielt Timeout vom Berufsbildungsausschuss der IHK Südlicher Oberrhein eine Spende in Höhe von 2.332,20 Euro – so hoch war die Summe der Sitzungsgelder und Fahrtkostenzuschüsse der Mitglieder des Ausschusses, die diese dafür bereithielten. Überreicht wurde der Scheck vom Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Günter Thiem, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Hans-Peter Menger von der DGB-Region Südbaden und dem Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung der IHK, Simon Kaiser. „Vorschlag und Entscheidung, welche Institution bedacht wird, kommen aus dem Ausschuss und dieses Mal wollten wir die tolle Arbeit von Timeout damit würdigen“, erklärt Thiem.



*Fotos (1): IHK Südlicher Oberrhein
Bei der Spendenübergabe:
Hans-Peter Menger, stellvertretender Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, Simon Kaiser, Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung der IHK, Günter Thiem, Vorsitzender des Bildungsausschusses (v. li.) mit Daniel J. Götte, Leiter von Timeout (Mitte), Katrin Veigel-Götte, Erziehungsleiterin (2. v.li.)*

Hubert Schwizler, Schulleiter von Timeout mit zwei ihrer Schützlinge.

Ansprechpartnerin für die Redaktionen: Olga Heiland, Tel. 0761/3858-105, olga.heiland@freiburg.ihk.de

CDU Offenburg startet ins Wahljahr: 40. Bürgerstammtisch, Neujahrsauftakt und Würdigung von Edith Schreiner

Mit dem 40. Bürgerstammtisch und dem 8. Gemeinsamen Neujahrsauftakt startet die Offenburger CDU am kommenden Dienstag 29.1. um 19 Uhr im Ortenauer Weinkeller (Edekastr. 1) ins Wahljahr 2019. Gleichzeitig werde die CDU die Leistung von Edith Schreiner als OB in diesem Rahmen würdigen. „Als einzige Partei bieten wir den Offenburgerinnen und Offenburgern seit 2015 jeden Monat ein öffentliches Diskussionsforum zu lokalen und überregionalen Themen“, freut sich der Stadtverbandsvorsitzende Jens Herbert. Man sei dabei immer nah dran an den Themen, die Offenburg bewegen. Neben einem Rückblick auf 2018 und Ausblick auf die politische Arbeit 2019 durch Herbert werde es auch eine Weinprobe des Ortenauer Weinkellers geben. Für Wasser und einen Imbiß sei ebenfalls gesorgt. Ansonsten stehen, so die CDU, Austausch und Diskussion miteinander im Fokus. Auch OB Marco Steffens, Bürgermeister Oliver Martini, Edith Schreiner

sowie Fraktionsvorsitzender Dr. Albert Glatt, Ortsvorsteher und viele Mitglieder aus Gemeinderat, Kreistag und den Ortschaftsräten werden vor Ort. „Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch – gerade auch vor der Kommunalwahl im Mai“, fordert Herbert die Offenburgerinnen und Offenburger auf. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Vortrag: „Klinische Studien in der Krebstherapie“

Das Onkologische Zentrum Ortenau (OZO) startet seine diesjährige Veranstaltungsreihe „Leben Krebs Leben“ am Montag, den 4. Februar um 19 Uhr im Auditorium des Ortenau Klinikums in Offenburg, Standort St. Josefsklinik. Bei der ersten Veranstaltung in diesem Jahr geht Dr. Karin Bruder, Oberärztin der Frauenklinik am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl, der Frage nach: „Klinische Studien in der Krebstherapie – bin ich nur ein Versuchskaninchen?“. Patienten und Angehörige knüpfen oft große Hoffnungen an Meldungen wie etwa: „Durchbruch in der Krebsmedizin“. Doch wie kommt es zur Zulassung von neuen Medikamenten? Was bringt Patienten eine Teilnahme an klinischen Studien und was müssen sie beachten? Können Krebskranke aktiv bei der Forschung mithelfen und gleichzeitig von früheren Studienergebnissen profitieren? Wird Patienten die Teilnahme an einer Studie vorgeschlagen, entsteht oft zunächst eine große Verunsicherung. Mit ihrem Vortrag will die Referentin Patienten und Interessierten dabei helfen, Abläufe zu verstehen, Nutzen und Risiken zu erkennen und Ängste abzubauen. Außerdem stellt sie einige aktuelle Studien und deren Ergebnisse vor. Er Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Demokratie wagen? Baden 1818-1919

Seniorenführung zur Sonderausstellung

Am **Dienstag, den 29. Januar 2019 um 14 Uhr**, lädt das Museum im Ritterhaus interessierte Senioren zu einer Führung in der Sonderausstellung „Demokratie wagen? Baden 1818-1919“ ein.

Die Ausstellung „Demokratie wagen? Baden 1818-1919“ zeichnet anhand einer Vielzahl aussagekräftiger und bislang unbekannter Dokumente und Exponate den Weg Badens von der Monarchie zur Republik nach. Die Präsentation zeigt auch regionale und biografische Zugänge zum Thema – und sie übergeht auch nicht die vielfältigen Widerstände und zahlreichen Gegenspieler, bis hin zur Zerstörung der Demokratie und der Beseitigung der Menschenrechte in der NS-Willkürherrschaft. Ergänzt wird die Ausstellung durch Archivalien zur Demokratiegeschichte aus dem Stadtarchiv Offenburg.

Speziell für Senioren bietet das Museum in Kooperation mit dem Seniorenbüro eine kurzweilige Führung durch die Ausstellung, dabei werden Sitzgelegenheiten angeboten. Im Café im Ritterhaus kann man den Nachmittag bei Kaffee & Kuchen ausklingen lassen.

mit Marion Herrmann-Malecha

**Gebühr 4 € + ermäßigter Eintritt & eine Tasse Kaffee
Info und Anmeldung (erforderlich!) unter Tel. 0781 - 82 2577**

Treffpunkt Museum

Druiden, Barden, Helden. Keltische Lebenswelten Kurs für Kinder

Am **Donnerstag, den 31. Januar 2019 um 15 Uhr**, lädt das Museum im Ritterhaus **Kinder von 9-12 Jahren** zum Kurs

„Druiden, Barden, Helden. Keltische Lebenswelten“ ein. Fast jeder kennt Asterix und Obelix, die Gallier, die sich gegen die Römer zur Wehr setzten. In unserer Gegend hießen die Gallier Kelten. Die Kinder bekommen in diesem Kurs eine Vorstellung vom Leben der einheimischen Kelten, von ihrem Glauben und ihrer Gesellschaftsstruktur, bevor die Römer kamen. Anschließend werden keltische Glücksbringer gestaltet.

Mit Alexandra Eisinger

Gebühr 4 €

Anmeldung (erforderlich bis Vortag 12 Uhr!) und Info unter 0781- 82 2577

Treffpunkt Museum

Kunst im Blick: Rainer Nepita und Jörg Bach.

Familienführung

Am **Sonntag, den 3. Februar 2019 um 15 Uhr**, lädt die Städtische Galerie Familien mit Kindern ab 5 Jahren zu einer spannenden Kunstbetrachtung ein.

In der Städtischen Galerie werden Ausstellungen der zeitgenössischen Kunst gezeigt. Im Kurs geht es um das, was die Kunstwerke den Kindern erzählen. In der aktuellen Ausstellung geht es um Formen und Linien – raumgroße Skulpturen und fein gezeichnete Blätter.

Im Anschluss geht es in die Kreativwerkstatt.

Der 1. Sonntag im Monat ist Familientag!

Das Café im Ritterhaus ist von 11 – 16.30 Uhr geöffnet! Angeboten werden Königsberger Klopse mit Reis. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen.

Mit Marion Mechler

Gebühr 4 € p. P.

Anmeldung (erforderlich!) und Info unter Tel. 0781 - 82 2040

Treffpunkt Städtische Galerie

Bühler Narrenzunft e.V. Muhrbergdachse

Feiern Sie mit uns!

Großes Tiermaskentreffen – ein Fasnachtsumzug der ganz besonderen Art am Sonntag, 27 Januar 2019 in Bühl-Dorf

Die Bühler Narrenzunft ist anlässlich des 33. Zunftgeburtstags am 27. Januar zum zweiten mal Ausrichter dieses im zweijährigen Rhythmus stattfindenden überregionalen Narrentreffens.

Sonntag 27. Januar 2019, 14:00 Uhr Großer Jubiläumsumzug; 14. Tiermaskentreffen

Bereits seit vielen Monaten laufen die Vorbereitungen. Sämtliche örtliche Vereine sind an einem abwechslungsreichen Narrendorf beteiligt und tragen dazu bei, die Gäste und Teilnehmer bestmöglich ab 11.00 Uhr zu versorgen.

Nicht nur die Kinder werden ihre Freude haben, wenn die vielen interessanten Tierhässträger diesen Umzug zu einem wahren Highlight machen werden. Insgesamt 81 Zünfte aus Nah und Fern werden Sie begeistern. Startschuss ist um 14.00 Uhr.

Lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen und feiern Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eure Muhrbergdachse und Schnoogesurrer, sowie die örtlichen Vereine

Kleeburger Narrenzunft Windschläg

Umzug am Sonntag, 26.01.2019, Vogteitreffen in Schuttern

Am Sonntag, 26.01.2019 nehmen wir am Jubiläumsumzug und Vogteitreffen in Schuttern teil. Abfahrt ist um 10:30 Uhr an der Bachallee / Rückfahrt 17:30 Uhr. Der Umzug beginnt um 13:30 Uhr. Wir haben die Startnummer 30.

Kartenvorverkauf für Kleeollenball 2019

– VORANZEIGE

Am Freitag den 08.02.2019 findet der Kartenvorverkauf für die Kleeollenbälle am 22.02. und 23.02.2019 statt. Das Meckerstübli, Oberrothweg 5, ist bereits ab 16:00 Uhr geöffnet. **Ab 17.00 Uhr, beginnt der Verkauf.** Der Preis pro Eintrittskarte beträgt 8,50 €. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher bei unseren traditionellen Brauchtumsabenden.

Aachener Vertrag gibt frische Impulse für einen deutsch-französischen Wirtschaftsraum

Arbeiten und Leben in Grenzregionen soll künftig einfacher werden Angela Merkel und Emmanuel Macron unterzeichnen heute einen neuen deutsch-französischen Freundschaftsvertrag in Aachen. Der Aachener Vertrag knüpft an den Elysée-Vertrag von 1963 an und beinhaltet neben Themen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik auch die Idee, einen Wirtschaftsraum mit gemeinsamen Regeln zu schaffen. Neu formuliert wurde die Absicht, das Miteinander speziell in der Grenzregion am Oberrhein zu verbessern.

„In Zeiten der Sinneskrise der europäischen Integration muss die Unterzeichnung des Aachener Vertrags mehr sein als ein Symbol für die deutsch-französische Zusammenarbeit“, sagt Andreas Kempff, Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein. Vor allem vier Punkte betrachtet Kempff als sehr positiv für die Schaffung eines grenzüberschreitenden Wirtschaftsraums. „Der Vertrag zeigt deutlich den politischen Willen, bilaterale Beziehungen voran zu treiben und auf eine neue Stufe zu heben. In der Vergangenheit hat das Verwaltungs-Klein-Klein stark die Oberhand gewonnen, was bei den Unternehmen zu Frustration geführt hat. Es ist daher der richtige Weg, dass das nun von der Politik in die Hand genommen wird“, erklärt Kempff.

Als zweiten Punkt sieht Kempff das Kapitel über grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Kempff: „Allein, dass es zu diesem Thema die zweitmeisten Artikel im Vertrag gibt (nach den Passagen der Außenpolitik), zeigt die zentrale Bedeutung, die der deutsch-französischen Zusammenarbeit beigemessen wird“. Laut dem Aachener Vertrag sind Sonderregelungen geplant, die den Menschen in den Grenzregionen das Leben erleichtern sollen.

„Alle für uns wesentlichen Punkte wie eine enge Verzahnung in der Forschung, der Abbau von Hemmnissen in der Wirtschaft sowie die Vereinheitlichung von Regeln werden im Aachener Vertrag angesprochen“, erläutert Kempff den dritten Punkt.

Als vierten, wesentlichen Punkt für die Wirtschaft nennt der IHK-Chef die geplante Institutionalisierung in vielen Bereichen. „Damit Vorhaben auch langfristig umgesetzt und geplant werden können, ist es wichtig, dass sie nicht an Personen gebunden sind“, sagt Kempff. Als Beispiele sieht hier Kempff die Absicht, einen „Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ einzurichten, der Interessensträger, Parlamente und Eurodistrikte beider Nationalstaaten zusammenfasst. Der Ausschuss soll gemeinsame Strategien entwerfen, fortlaufend in Grenzregionen

bestehende Schwierigkeiten feststellen sowie Lösungen erarbeiten und darüber hinaus auch Auswirkungen neuer Rechtsvorschriften auf die Grenzregionen analysieren. Ein „Rat der Wirtschaftsexperten“ soll beiden Regierungen wirtschaftspolitische Empfehlungen unterbreiten und somit die wirtschaftliche Integration des deutsch-französischen Raums mit gemeinsamen Regeln vertiefen. Zudem sollen gemeinsame Initiativen zur Förderung von Innovationen geschaffen werden. So sollen Abkommen in den Bereichen Umwelt, Klima, Gesundheit und Nachhaltigkeit zügig umgesetzt werden, um die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit beider Volkswirtschaften zu verbessern. „Das ist ein guter Ansatz, denn gerade in Zeiten der Digitalisierung ist es notwendig, dass Politik, Forschung und Wirtschaft über Grenzen hinweg eng zusammenarbeiten“, meint Kempff. Abschließend fasst Kempff zusammen: „Die Wirtschaft hat – mit vielen anderen Beteiligten – dafür gekämpft, dass es im Aachener Vertrag nicht bei abstrakten Erklärungen bleibt, sondern dass möglichst viele greifbare Projekte in der Grenzregion aufgenommen werden. Nun ist es wichtig, dass diese auch zeitnah umgesetzt werden, denn nur konkret vor Ort lassen sich Vorteile der Europäischen Union erlebbar machen.“

Seminar zu Zürcher Ressourcen Modell

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet am Donnerstag, 31. Januar, 19 bis 21 Uhr, Samstag, 2. und 16. Februar, jeweils 10 bis 18 in Offenburg ein Seminar mit dem Titel „Ich müsste, ich sollte – ach, wenn ich doch bloß wollte!“ einen Workshop zu Selbstmanagement. Konsequenz an persönlichen Ressourcen orientiert, kann Selbstmanagement ausgesprochen lustvoll und effizient sein. Entscheidend ist der Perspektivwechsel: weg von Defiziten – hin zu persönlichen Stärken. Das Zürcher Ressourcen Modell ist eine vielfach erprobte Methode zur gezielten Entwicklung von Handlungspotenzialen. Im Workshop entwickeln die Teilnehmenden ihr individuelles, handlungsleitendes Motto und entdecken die dazu passenden, bereits vorhandenen Ressourcen in sich. Methodisch wechseln Theorieimpulse mit Einzel- und Gruppenarbeiten ab. Ziel ist die konkrete Umsetzung in unterschiedlich anspruchsvollen Situationen. Die Leitung liegt bei Ingeborg Zechmeister, Systemische und Personenzentrierte Beraterin. Die Kosten betragen 75 Euro.

Anmeldung und Information unter Tel. 0781/24018 oder www.eeb-ortenau.de

Kunst kommt ins Aenne Burda-Stift

Unter dem Motto „Vater-Tochter, Handwerk mit Stift und Pinsel“ zeigen die Künstler Helen und Ewald Weinald im Aenne Burda-Stift, Kornstraße 2, ihre Arbeiten. Die Vernissage wird am Dienstag, 29. Januar, 19 Uhr durch Gerd Hauser eröffnet. Martin Ockenfuß führt in die Ausstellung ein, für die musikalische Umrahmung sorgt Reinhard Weinald.

Ewald Weinald zeichnet und malt schon seit seiner Kindheit. Seine bevorzugte Malart ist das Aquarell, die Themen unbegrenzt. Als langjähriges Mitglied im Künstlerkreis Windschlag hat er an Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen. Als Dozent der Fachklasse Aquarell war er von 2010 bis 2018 an der Kunsthochschule Offenburg tätig. Helen Weinald zeichnet mit Blei- und Buntstiften. Als Motive wählt sie Menschen und Tiere. Sie zeichnet

Gesichter, die ihre eigenen Geschichten des Lebens erzählen. Ihre Bilder stellte sie auf der Reblandausstellung und der Art Windschlag aus.

Die Ausstellung ist vom 31. Januar bis 12. Juni 2019 jeden Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 10-12 und 13-15 Uhr geöffnet.

Anlagen:

Bild von Helen Weinald

Bild von Ewald Weinald

